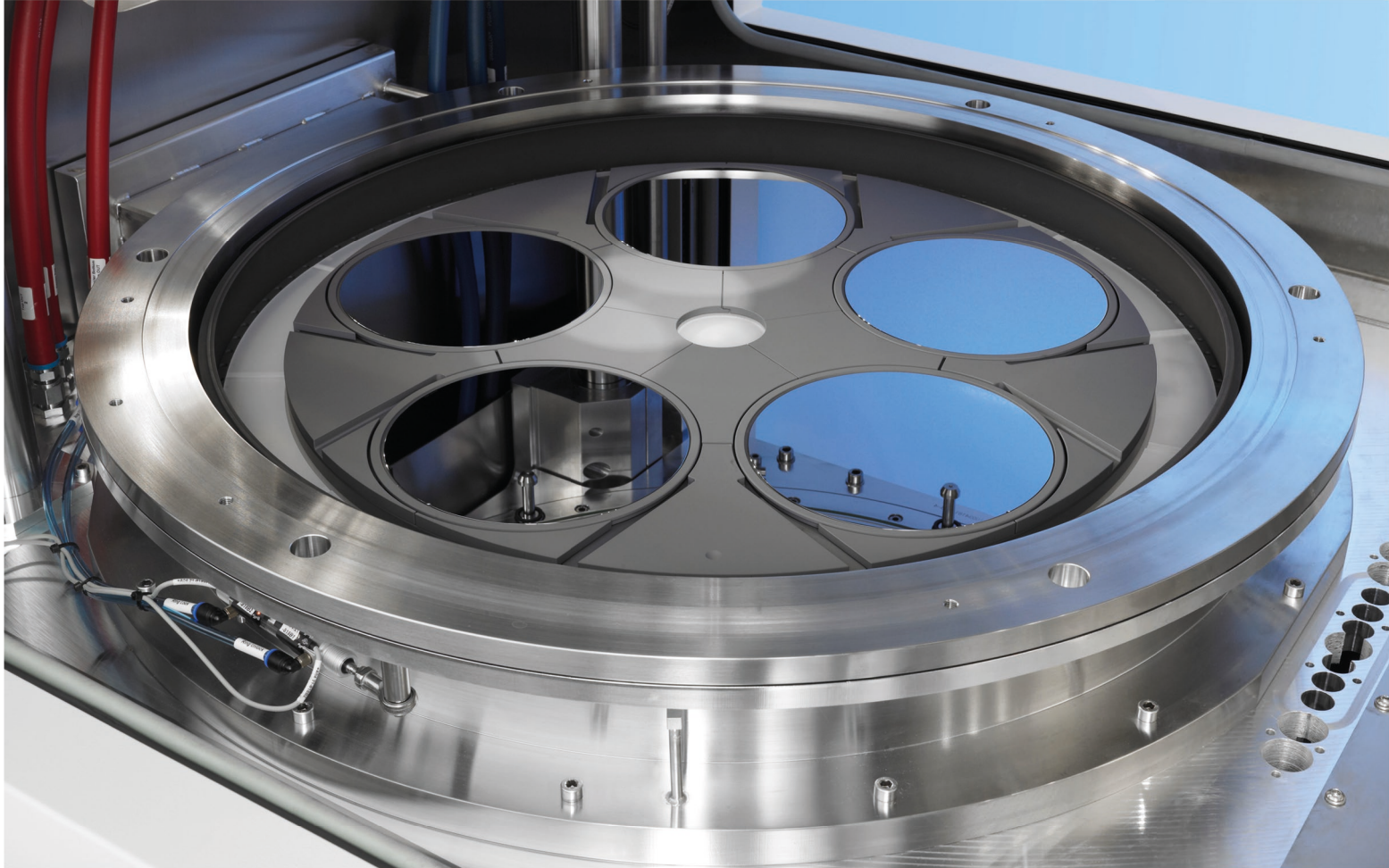




QUARTALSFINANZBERICHT Q1/2014

Konzernzwischenabschluss über die drei Monate zum 31. März 2014



30 Years of
Pioneering Technologies

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	2014 Q1	2013 Q1	+/-	2014 Q1	2013 Q4	+/-
Umsatzerlöse	43,9	40,2	9%	43,9	51,1	-14%
Bruttoergebnis	10,8	-47,7	123%	10,8	17,4	-38%
Bruttomarge	25%	-119%	144 pp	25%	34%	-9 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	-10,9	-76,3	86%	-10,9	-12,6	13%
EBIT-Marge	-25%	-190%	165 pp	-25%	-25%	0 pp
Nettoergebnis	-11,8	-76,0	84%	-11,8	-14,8	20%
Nettoergebnis-Marge	-27%	-189%	162 pp	-27%	-29%	2 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,11	-0,75	85%	-0,11	-0,13	15%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,11	-0,75	85%	-0,11	-0,13	15%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	-13,8	9,3	-248%	-13,8	-0,2	n/a
Anlagen-Auftragseingang	37,7	29,9	26%	37,7	37,1	2%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	64,2	78,4	-18%	64,2	59,6	8%

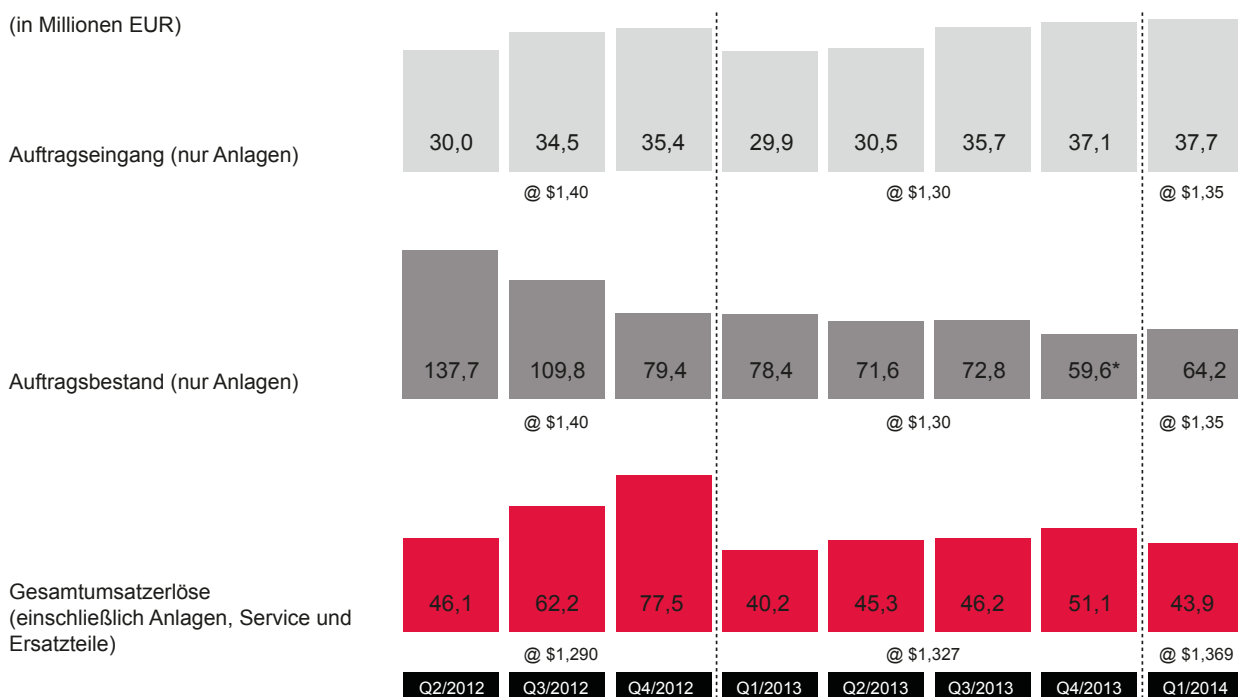
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

Kennzahlen Aktie

Kennzahlen Aktie/ADS	Q1/2014		Q1/2013	
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD	Stückaktien	ADS	Stückaktien*	ADS
Schlusskurs (Periodenende)	11,87	16,30	11,31	14,67
Höchstkurs der Periode	12,84	17,73	11,57	14,95
Tiefstkurs der Periode	10,26	14,08	9,10	11,57
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.624.295		102.079.812	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.336,9	1.835,8	1.154,5	1.497,5

Geschäftsentwicklung 24 Monate

(in Millionen EUR)



USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2014: \$1,35/€)
 USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q1/2014: \$1,369/€)

*) neu bewertet zum 1. Januar 2014 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$ 1,35/€ auf € 58,1 Mio.

Inhalt

Zwischenlagebericht	3
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	3
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	4
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	5
4. Ertragslage	6
4.1. Umsatzentwicklung	6
4.2. Ergebnisentwicklung	7
4.3. Auftragsentwicklung	8
5. Finanz- und Vermögenslage	9
6. Chancen und Risiken	10
7. Prognose	11
Zwischenabschluss	12
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode	13
3. Konzernbilanz	14
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	15
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	16
Erläuternde Angaben	18
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Segmentberichterstattung	18
3. Aktienoptionsprogramme	18
4. Mitarbeiter	19
5. Vorstand und Aufsichtsrat	19
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	19
7. Nachtragsbericht	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	20

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch gestiegene Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten) bei der Produktion bestehender als auch zukünftiger mikro- und optoelektronischer Bauelemente. Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD®“(Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD®“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

AIXTRON investiert fortlaufend in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu penetrieren.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Im bisherigen Jahresverlauf gab es keine größeren Störungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld und es wird weiterhin damit gerechnet, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft gegenüber dem Jahr 2013 merklich beschleunigt. Allerdings bleibt die wirtschaftliche Erholung anfällig für Störungen. Risiken bestehen insbesondere in den Volkswirtschaften der Schwellen- und Entwicklungsländer, in der unerwartet niedrigen Inflationsrate in den Industrienationen sowie in geopolitischen Entwicklungen wie der Krim-Krise.

Der Internationale Währungsfonds (IWF, in seinem World Economic Outlook vom April 2014) hat seine Wachstumsprognosen gegenüber dem WEO Update vom Januar 2014 nur geringfügig angepasst. Die Anpassungen sind dabei auf die geringeren Wachstumserwartungen in den Schwellen- und Entwicklungsländern zurückzuführen. So hat der IWF seine Wachstumsprognose für diese Länder auf 4,9% in 2014 (Januar 2014: 5,1%) und 5,3% (Januar 2014: 5,4%) zurückgenommen. Für die Weltwirtschaft wird nach einem Wachstum von 3,0% in 2013 nun mit 3,6% in 2014 und 3,9% in 2015 gerechnet. Die positive Entwicklung in 2014 ist hauptsächlich den großen Industrienationen, mit starkem Wachstum in den USA (2,8%), Großbritannien (2,9%), Kanada (2,3%) und den Wachstumserwartungen des Euroraums, welches von -0,5% in 2013 auf +1,2% in 2014 steigen soll, zuzuschreiben.

Vor diesem Hintergrund rechnet AIXTRON derzeit nicht mit negativen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf seine Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2014.

Der US-Dollar-Wechselkurs bewegte sich im ersten Quartal 2014 in einer Spanne von 1,35 USD/EUR bis 1,39 USD/EUR. Wesentliche Einflussfaktoren für die Kursentwicklung waren zahlreiche positive Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum, die ab Februar zu einer kontinuierlichen Abschwächung des US-Dollar führten, sowie die angespannte politische Lage im Rahmen der Krim-Krise, die den US-Dollar als vermeintlich sichere Währung zeitweise wieder ansteigen ließ. Gegenüber dem Vorjahresschluss von 1,377 USD/EUR lag der US-Dollar-Wechselkurs mit 1,375 USD/EUR zum Quartalsende nahezu unverändert. Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (Schlusskurs: 1,282 USD/EUR) wertete der US-Dollar dagegen um rund 7% ab. AIXTRON wendete im ersten Quartal 2014 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,37 USD/EUR (Q1/2013: 1,33 USD/EUR; Q4/2013: 1,36 USD/EUR) an. Gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar somit um 3% ab, woraus sich negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage des AIXTRON Konzerns im ersten Quartal 2014 ergaben.

Branche

Bei weiterhin hoher Kapazitätsauslastung einiger führender LED-Hersteller, gibt es verschiedene Anzeichen dafür, dass die Nachfrage nach LEDs auch in Zukunft weiter ansteigen wird. Der kontinuierliche Preiskampf im Markt für Glühlampenersatz führt dazu, dass die Preise für LED-Leuchtmittel fallen und die Nachfrage der Verbraucher weiter steigt. Nach Meinung des unabhängigen Marktforschungsunternehmens Strategies Unlimited lagen die weltweiten Umsätze mit LED-Leuchtmitteln in der Glühlampenkategorie A19 - dem meist verbreiteten Glühlampentyp - im Jahr 2013 bei USD 1,0 Mrd. und sollen bis 2018 auf USD 5,2 Mrd. ansteigen. So hat beispielsweise im März 2014 ein US-Hersteller von LED-Leuchtmitteln das Äquivalent einer 100 Watt Glühbirne zum Preis von USD 19,97 am Markt eingeführt und den Preis für ein 60 Watt Äquivalent auf USD 9,97 reduziert. Strategies Unlimited schätzt, dass sich die Umsätze mit LEDs im Jahr 2013 auf insgesamt USD 14,4 Mrd. beliefen und bis 2018 auf USD 25,9 Mrd. zunehmen werden, mit zweistelligen Wachstumsraten bei allgemeinen Beleuchtungsanwendungen.

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die Auslastungsraten der meisten führenden Hersteller von LEDs sind weiterhin hoch. Doch trotz einer leicht positiveren Grundstimmung im Markt hat sich die Investitionsnachfrage nach neuen LED-Produktionskapazitäten nicht nennenswert verbessert. Dementsprechend hat sich der AIXTRON **Auftragseingang** im ersten Quartal 2014 mit EUR 37,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr zwar um 26% erhöht, blieb aber gegenüber dem Vorquartal praktisch unverändert (Q1/2013: EUR 29,9 Mio.; Q4/2013: EUR 37,1 Mio.).

Die **Umsatzerlöse** für Q1/2014 in Höhe von EUR 43,9 Mio. waren im Jahresvergleich zwar leicht verbessert, blieben aber insgesamt weiterhin auf niedrigem Niveau (Q1/2013: EUR 40,2 Mio.; Q4/2013: EUR 51,1 Mio.).

Die **Herstellungskosten** im ersten Quartal lagen mit EUR 33,1 Mio. (Q1/2013: EUR 87,9 Mio.; Q4/2013: EUR 33,6 Mio.) deutlich unter dem Vorjahreswert, was hauptsächlich auf die im Vorjahr durchgeführten Vorratsabschreibungen in Höhe von EUR 43,0 Mio. zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorquartal waren die Herstellungskosten stabil.

Dies führte im Jahresvergleich auch zu einem deutlichen Anstieg des **Bruttoergebnisses** auf EUR 10,8 Mio. in Q1/2014. Gegenüber dem Vorquartal war das Bruttoergebnis um 38% rückläufig, was neben den niedrigeren Umsatzerlösen hauptsächlich auf einen ungünstigeren Produktmix zurückzuführen ist (Q1/2013: EUR -47,7 Mio.; Q4/2013: EUR 17,4 Mio.).

Die **Betriebsaufwendungen** lagen mit EUR 21,7 Mio. sowohl im Vorquartals- als auch im Vorjahresvergleich deutlich niedriger, was teilweise durch die in den Vorjahreszahlen enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 3,0 Mio. begründet ist (Q1/2013: EUR 28,6 Mio.; Q4/2013: EUR 30,0 Mio.)

In den ersten Monaten des Jahres 2014 nahm AIXTRON ein neues R&D-Cluster zur umfassenden Demonstration der Produktion für die Herstellung organischer Halbleiter in Betrieb. Damit können die verschiedenen Prozesse zur Abscheidung organischer Dünnschichten, die für die Herstellung von OLEDs und flexibler Elektronik benötigt werden, effizient und unter industriellen Produktionsbedingungen demonstriert werden. Das R&D-Cluster bietet Industriekunden und Forschungspartnern eine integrierte Umgebung zur umfassenden Demonstration der verschiedenen Prozesse unter Produktionsbedingungen. Die lückenlose Einbindung von Vor- und Nachbearbeitungsprozessen sowie die Möglichkeit zur Charakterisierung der hergestellten Bauelemente, erlaubt die schnelle und umfassende Demonstration der besonderen Vorteile von AIXTRONs OVPD- und PVPD™-Technologien.

Daneben ist AIXTRON an diversen öffentlich geförderten Forschungsprojekten beteiligt. Ein Beispiel hierzu findet sich im Kapitel 4.2 Ergebnisentwicklung.

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Geschäftsentwicklung in Q1/2014 verbesserte sich das **EBIT** sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal und belief sich auf insgesamt EUR -10,9 Mio. (Q1/2013: EUR -76,3 Mio.; Q4/2013: EUR -12,6 Mio.).

Das **Nettoergebnis** in Q1/2014 lag bei EUR -11,8 Mio. (Q1/2013: -76,0 Mio.; Q4/2013: EUR -14,8 Mio.).

Der operative **Cashflow** in Q1/2014 betrug EUR -9,8 Mio. (Q1/2013: EUR 10,1 Mio.; Q4/2013: EUR 3,4 Mio.). Hauptsächlich aufgrund der im Quartal angefallenen Verluste und erfolgter Steuerzahlungen belief sich der Free Cashflow auf EUR -13,8 Mio. (Q1/2013: EUR 9,3 Mio.; Q4/2013: -0,2 Mio.).

AIXTRON weist zum 31. März 2014 **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 292,0 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 306,3 Mio.) und weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

4. Ertragslage

4.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2014 beliefen sich auf EUR 43,9 Mio. und waren damit um EUR 3,7 Mio. oder 9% höher als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1/2013: EUR 40,2 Mio.), was die weiterhin verhaltene Nachfrage nach Halbleiter-Depositions-Anlagen widerspiegelt. Im Quartalsvergleich sanken die Umsatzerlöse gegenüber den EUR 51,1 Mio. in Q4/2013 um 14%.

Die Anlagen-Umsatzerlöse in Q1/2014 betrugen EUR 32,1 Mio. (Q1/2013: EUR 29,4 Mio.; Q4/2014: EUR 39,2 Mio.), was 73% der gesamten Umsatzerlöse der Periode entsprach (Q1/2013: 73%, Q4/2013: 77%).

Die in den ersten drei Monaten 2014 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme, und den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden. Die nächstgrößten Nachfragetreiber in den ersten drei Monaten 2014 waren Anlagen für die Herstellung von DRAM Speicherchips.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betrugen 27% der Umsatzerlöse in Q1/2014 (Q1/2013: 27%; Q4/2013: 23%).

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	2014 Q1		2013 Q1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	32,1	73	29,4	73	2,7	9
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	11,8	27	10,8	27	1,0	9
Gesamt	43,9	100	40,2	100	3,7	9

79% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2014 entfielen auf Kunden aus Asien. Das waren 9 Prozentpunkte weniger als im Vorjahreszeitraum (Q1/2013: 88%; Q4/2013: 76%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 17% (Q1/2013: 5%; Q4/2013: 13%), während 4% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (Q1/2013: 7%; Q4/2013: 11%).

Umsatzerlöse nach Regionen	2014 Q1		2013 Q1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	34,6	79	35,2	88	-0,6	-2
Europa	7,4	17	2,2	5	5,3	241
USA	1,9	4	2,8	7	-0,9	-32
Gesamt	43,9	100	40,2	100	3,7	9

4.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	2014 Q1		2013 Q1		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz
Herstellungskosten	33,1	75	87,9	219	-54,8	-62
Bruttoergebnis	10,8	25	-47,7	-119	58,5	123
Betriebsaufwendungen	21,7	49	28,6	71	-6,9	-24
Vertriebskosten	3,9	9	6,9	17	-3,0	-43
Allgemeine Verwaltungskosten	5,1	12	5,4	13	-0,3	-6
Forschungs- und Entwicklungskosten	13,7	31	16,6	41	-2,9	-17
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	-1,1	-3	-0,3	-1	-0,8	267

Die **Herstellungskosten** sanken im Jahresvergleich um 62% von EUR 87,9 Mio. in Q1/2013 auf EUR 33,1 Mio. (75% der Umsatzerlöse) in Q1/2014. Hier wirkten sich insbesondere der Wegfall der Wertberichtigungen (Q1/2013: EUR 43,0 Mio.) und die geringeren Restrukturierungsaufwendungen (Q1/2013: EUR 3,0 Mio.) aus. Gegenüber dem Vorquartal (Q4/2013: EUR 33,6 Mio. oder 66% der Umsatzerlöse) waren die Herstellungskosten praktisch unverändert, was bei gesunkenen Umsätzen im Wesentlichen auf einen ungünstigeren Produktmix zurückzuführen ist.

Vor diesem Hintergrund verbesserte sich das **Bruttoergebnis** in Q1/2014 im Jahresvergleich auf EUR 10,8 Mio. (Q1/2013: EUR -47,7 Mio.), was in einer Bruttomarge von 25% (Q1/2013: -119%) resultierte. Verglichen mit dem Vorquartal (Q4/2013: EUR 17,4 Mio.) fiel das Bruttoergebnis um 38% niedriger aus, was hauptsächlich auf den oben genannten relativen Anstieg der Herstellungskosten zurückzuführen ist.

Die **Betriebsaufwendungen** in Q1/2014 fielen mit EUR 21,7 Mio. um 24% geringer aus als die EUR 28,6 Mio. in Q1/2013, was teilweise auf die in den Vorjahreszahlen enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 3,0 Mio. zurückzuführen ist. Bezogen auf den Wert des Vorquartals von EUR 30,0 Mio. konnten die Betriebsaufwendungen um 28% reduziert werden.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Hauptsächlich aufgrund geringerer volumenabhängiger Kosten gingen die **Vertriebskosten** in Q1/2014 im Jahresvergleich um 43% und im Vorquartalsvergleich um 50% auf EUR 3,9 Mio. zurück (Q1/2013: 6,9 Mio.; Q4/2013: EUR 7,8 Mio.). Bezogen auf den Umsatz nahmen die Vertriebskosten um 8 Prozentpunkte von 17% in Q1/2013 (Q4/2013: 15%) auf 9% in Q1/2014 ab.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in Q1/2014 waren mit EUR 5,1 Mio. sowohl im Jahres- als auch im Quartalsvergleich praktisch unverändert (Q1/2013: EUR 5,4 Mio.; Q4/2013: EUR 4,6 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sanken in Q1/2014 im Jahresvergleich um 17% auf EUR 13,7 Mio. (Q1/2013: EUR 16,6 Mio.; Q4/2013: EUR 15,8 Mio.), blieben mit 31% der Umsatzerlöse aber immer noch auf vergleichsweise hohem Niveau.

Damit unterstreicht das Unternehmen erneut die hohe Bedeutung der eigenen F&E-Kompetenz für ein qualitativ hochwertiges, wettbewerbsfähiges Technologieportfolio und die zukünftige Geschäftsentwicklung. Dabei werden die F&E-Investitionen sehr zielgerichtet auf die anvisierten Zukunftsmärkte wie OLED und Hochleistungselektronik fokussiert und einer strengen Kontrolle unterworfen.

Ein Beispiel für solche R&D-Aktivitäten ist das kürzlich abgeschlossene, öffentlich geförderte Projekt NeuLand, das zu einer Reduzierung der Energieverluste bei der Einspeisung in das Stromnetz beitragen sollte. Gemeinsam mit den anderen Projektpartnern AZZURRO Semiconductors, MicroGaN, Infineon Technologies, SiCrystal und SMA Solar Technology konnte durch den Einsatz neuartiger Halbleiterbauelemente auf Basis von Siliziumkarbid (SiC) und Galliumnitrid auf Silizium (GaN-on-Si) eine Verringerung dieser Verluste unter Laborbedingungen um 35% erzielt werden. Diese Leistungshalbleiter werden vor allem in Schaltnetzteilen für PCs oder Fernseher, in Solar-Wechselrichtern und Motorantrieben verwendet.

F&E-Eckdaten	2014 Q1	2013 Q1	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	13,7	16,6	-17%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	31	41	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	273	329	-17%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	35	35	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Quartal 2014 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 1,1 Mio. (Q1/2013: EUR 0,3 Mio. Ertrag; Q4/2013: EUR 1,8 Mio. Aufwendungen).

In Q1/2014 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q1/2013: EUR 0,6 Mio. Währungsaufwand; Q4/2013: EUR 0,5 Mio. Währungserträge) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für Q1/2014 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Q1/2013: EUR 0,8 Mio.; Q4/2013: EUR 0,1 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich in Q1/2014 im Vorjahresvergleich um EUR 65,4 Mio. von EUR -76,3 Mio. in Q1/2013 auf EUR -10,9 Mio. (Q4/2013: EUR -12,6 Mio.). Neben den geringeren Betriebsaufwendungen ist dies hauptsächlich auf den Wegfall der Sondereinflüsse in Höhe von EUR 49,1 Mio. aus Q1/2013 zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 65,3 Mio. von EUR -76,0 Mio. in Q1/2013 auf EUR -10,7 Mio. in Q1/2014 (Q4/2013: EUR -12,7 Mio.). Dabei wurde in Q1/2014 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,2 Mio. erzielt (Q1/2013: EUR 0,3 Mio.; Q4/2013: EUR -0,1 Mio.).

In Q1/2014 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Q1/2013: EUR 22 Tsd. Steuerertrag; Q4/2013: EUR 2,1 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns stieg im Jahresvergleich um EUR 64,2 Mio. von EUR -76,0 Mio. in Q1/2013 (Q4/2013: EUR -14,8 Mio.) auf EUR -11,8 Mio. in Q1/2014.

4.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge (in Millionen EUR)	2014 Q1	2013 Q1	+/- Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	37,7	29,9	7,8	26
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	64,2	78,4	-14,2	-18

Der **Anlagen-Auftragseingang** in Q1/2014 lag mit EUR 37,7 Mio. um EUR 7,8 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 29,9 Mio. in Q1/2013. Gegenüber dem Vorquartal war die Auftragsentwicklung stabil (Q4/2013: EUR 37,1 Mio.), was die weiterhin niedrige Marktnachfrage widerspiegelt. Aufgrund interner Vorschriften werden in 2014 US-Dollar basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,35 USD/EUR umgerechnet (2013: USD/EUR 1,30).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** zum 31. März 2014 lag mit EUR 64,2 Mio. um 18% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 78,4 Mio., und 10% über dem Anfangsbestand von EUR 58,1 Mio., der zum 1. Januar 2014 zum dann gültigen US-Dollar Verrechnungspreis (1,35 USD/EUR) neu bewertet worden war.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 31. März 2014 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2013 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** blieb mit 82% zum 31. März 2014 gegenüber 83% zum 31. Dezember 2013 stabil.

Die **Investitionen** der ersten drei Monate 2014 beliefen sich auf insgesamt EUR 4,0 Mio. im Vergleich zu EUR 1,7 Mio. in Q1/2013 und EUR 3,4 Mio. in Q4/2013. Davon wurden EUR 3,9 Mio. (Q1/2013: EUR 1,6 Mio.; Q4/2013: EUR 3,4 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) ging zum 31. März 2014 leicht auf EUR 292,0 Mio. (EUR 133,0 Mio. + EUR 159,0 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 306,3 Mio. (EUR 167,5 Mio. + EUR 138,9 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2013 zurück.

Das **Sachanlagevermögen** blieb zum 31. März 2014 mit EUR 80,2 Mio. nahezu konstant (EUR 79,9 Mio. zum 31. Dezember 2013).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 31. März 2014 ebenfalls stabil bei EUR 64,2 Mio. und war gegenüber den EUR 64,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 ausschließlich durch Wechselkursänderungen beeinflusst. In den ersten drei Monaten des Jahres 2014 wurden keine Zugänge oder Wertminderungen gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 3,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 2,8 Mio. zum 31. März 2014. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffen, unfertigen und fertigen Erzeugnissen, war zum 31. März 2014 mit EUR 67,0 Mio. gegenüber EUR 66,2 Mio. zum 31. Dezember 2013 praktisch unverändert.

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 31. März 2014 leicht um EUR 3,6 Mio. auf EUR 49,8 Mio. gegenüber EUR 46,2 Mio. zum 31. Dezember 2013.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich entsprechend der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2014 leicht von EUR 27,7 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 26,2 Mio. zum 31. März 2014.

Die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** lagen mit EUR 27,2 Mio. zum 31. März 2014 um EUR 4,9 Mio. unter dem Wert von EUR 32,1 Mio. zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Fortschritte im Restrukturierungsprozess zurückzuführen.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- Einsatz mehr GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PCRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

Mittel- bis langfristig

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Technologien für großflächige OLED-Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien sowie für OLED-Beleuchtung.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si basierten LEDs.
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k sowie Interconnect Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitersysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z. B. der Visual Light Communication Technologie.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2013 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2013 („Form 20-F“, am 25. Februar 2014 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2013 oben dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose

Aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von LEDs im Markt für allgemeine Beleuchtungsanwendungen nimmt die weltweite Nachfrage nach LEDs weiter zu. Trotz einer zunehmend positiveren Grundstimmung in den LED-Endmärkten hielten sich die AIXTRON Kunden mit größeren Erweiterungen ihrer Produktionskapazitäten weiterhin zurück. Der Vorstand geht jedoch aufgrund der weiter steigenden LED Nachfrage davon aus, dass die Nachfrage nach MOCVD-Produktionsanlagen ebenfalls zulegen wird. Allerdings bleiben der genaue Zeitpunkt und das Ausmaß dieses Aufschwungs aufgrund der anhaltend geringen Visibilität nur schwer vorherzusagen.

Der Vorstand hält daher seine Prognose von Ende Februar aufrecht, wonach für das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet wird. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Gesellschaft über das Jahr hinweg ein negatives Betriebsergebnis erzielen wird. Als Folge der fortgeschrittenen Kostenreduktion und Restrukturierung des Unternehmens, geht der Vorstand jedoch von einer Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr aus.

AIXTRON arbeitet weiterhin konsequent an der Umsetzung seines Technologie- und Produktfahrplans, der ein integraler Bestandteil der zukünftigen Unternehmensentwicklung ist. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Markteinführung einer neuen Generation von MOCVD Anlagen. Gleichzeitig wird AIXTRON die Projekte zur konzernweiten Effizienzsteigerung im Rahmen des 5-Punkte-Programms fortführen und richtet dabei ein besonderes Augenmerk auf die Kosten- und Liquiditätsentwicklung.

AIXTRON geht weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 keine externe Bankenfinanzierung benötigen wird. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, auch zukünftig eine solide Eigenkapitalbasis vorweisen zu können.

Zum 31. März 2014 bestanden für AIXTRON keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	Q1/2014	Q1/2013
Umsatzerlöse	43.946	40.225
Herstellungskosten	33.144	87.884
Bruttoergebnis	10.802	-47.659
Vertriebskosten	3.922	6.937
Allgemeine Verwaltungskosten	5.136	5.366
Forschungs- und Entwicklungskosten	13.743	16.629
Sonstige betriebliche Erträge	1.134	999
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28	688
Betriebsergebnis	-10.893	-76.280
Finanzierungserträge	220	277
Finanzierungsaufwendungen	9	1
Finanzergebnis	211	276
Ergebnis vor Steuern	-10.682	-76.004
Ertragsteuern	1.113	-22
den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-11.795	-75.982
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,11	-0,75
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,11	-0,75

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	Q1/2014	Q1/2013
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-11.795	-75.982
Währungsumrechnung	-660	-650
Sonstiges Ergebnis	-660	-650
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbares Gesamtergebnis	-12.455	-76.632

3. Konzernbilanz*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	31.03.14	31.12.13
Aktiva		
Sachanlagen	80.241	79.866
Geschäfts- und Firmenwert	64.195	64.115
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.769	3.058
Sonstige langfristige Vermögenswerte	816	907
Latente Steuerforderungen	4.633	4.613
Forderungen aus laufenden Steuern	176	177
Summe langfristige Vermögenswerte	152.830	152.736
Vorräte	67.026	66.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.784 (2013: TEUR 1,821)	26.232	27.654
Forderungen aus laufenden Steuern	8.005	5.388
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.018	4.925
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	159.044	138.853
Liquide Mittel	132.995	167.454
Summe kurzfristige Vermögenswerte	400.320	410.457
Summe Aktiva	553.150	563.193
Passiva		
Gezeichnetes Kapital		
Anzahl der Aktien: 111.545.370 (2013: 111.534.520)	111.545	111.535
Kapitalrücklage	370.992	370.842
Konzerngewinn/-verlust	-20.086	-8.291
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Einträge	-9.343	-8.683
Summe Eigenkapital	453.108	465.403
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	64	92
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.816	1.977
Latente Steuerverbindlichkeiten	333	300
Summe langfristige Schulden	2.213	2.369
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.054	13.517
Erhaltene Anzahlungen	49.780	46.188
Kurzfristige Rückstellungen	27.203	32.080
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.672	2.948
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1.120	688
Summe kurzfristige Schulden	97.829	95.421
Summe Schulden	100.042	97.790
Summe Passiva	553.150	563.193

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	Q1/2014	Q1/2013
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-11.795	-75.982
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	88	694
Planmäßige Abschreibungen	3.775	3.650
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	15	-42
Latenter Ertragsteueraufwand	7	525
Veränderung der		
Vorräte	-855	51.137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.284	10.488
Sonstige Vermögenswerte	-4.569	-928
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.561	-1.814
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-4.716	12.186
Langfristige Verbindlichkeiten	-191	1.466
Erhaltene Anzahlungen	3.578	8.750
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.818	10.130
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-3.895	-1.643
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-71	-29
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5	793
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-20.311	3.885
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	-24.272	3.006
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	72	452
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	72	452
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-442	192
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34.460	13.780
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	167.454	99.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	132.994	113.514
Einzahlungen für Zinsen	154	519
Auszahlungen für Ertragsteuern	-3.799	5.972
Einzahlungen für Ertragsteuern	151	-70

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

*ungeprüft

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
					Total
Stand am 1. Januar 2014	111.535	370.842	-8.683	-8.291	465.403
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		88			88
Ausübung von Aktienoptionen	10	62			72
Periodenüberschuss				-11.795	-11.795
Sonstiges Ergebnis			-660		-660
Gesamtergebnis			-660	-11.795	-12.455
Stand am 31. März 2014	111.545	370.992	-9.343	-20.086	453.108

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
					Total
Stand am 1. Januar 2013	100.896	278.952	-2.553	92.725	470.020
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		703			703
Ausübung von Aktienoptionen	105	348			453
Periodenüberschuss				-75.982	-75.982
Sonstiges Ergebnis			-650		-650
Gesamtergebnis			-650	-75.982	-76.632
Stand am 31. März 2013	101.001	280.003	-3.203	16.743	394.544

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale, Kalifornien (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale, Kalifornien. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	Q1/2014	34.570	7.461	1.915	43.946
	Q1/2013	35.194	2.235	2.796	40.225
Segmentsachvermögen	31.03.14	3.962	74.854	1.425	80.241
	31.12.13	4.272	74.058	1.535	79.865

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten drei Monaten 2014 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	31.03.14	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.13
Bezugsrechte	2.496.945	10.850	151.906	0	2.659.701
unterliegende Aktien	3.103.321	10.850	169.264	0	3.283.435
AIXTRON ADS	31.03.14	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.13
Optionen	5.590	0	0	0	5.590
unterliegende Aktien	5.590	0	0	0	5.590

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 918 Personen per 31. März 2013 auf 785 zum 31. März 2014.

Mitarbeiter nach Regionen	2014		2013		+/-	
	31.03	%	31.03	%	abs.	%
Asien	165	21	179	19	-14	-8
Europa	497	63	629	69	-132	-21
USA	123	16	110	12	13	12
Gesamt	785	100	918	100	-133	-15

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2014		2013		+/-	
		%	31.03	%	abs.	%
Vertrieb	67	8	74	8	-7	-10
Forschung und Entwicklung	275	35	327	36	-52	-16
Produktion und Service	341	44	409	45	-68	-17
Verwaltung	102	13	108	12	-6	-6
Gesamt	785	100	918	100	-133	-15

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. März 2014 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2013 keinerlei Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. März 2014 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, im April 2014

AIXTRON SE
Der Vorstand